

Tagungsort	Erbacher Hof Tagungszentrum des Bistums Mainz Greibenstraße 24-26 55116 Mainz
Kosten	90,00 € (Tagungsgebühr) 25,00 € (Abendessen am 30. November 2022)
Anmeldungen	sind bis zum 11. November 2022 an das LWL-Archivamt für Westfalen möglich. Hier geht es zur Online-Anmeldung . Verlängerung der Anmeldefrist: 21. November 2022
Hotels	Bis zum 19. Oktober 2022 sind Zimmer in ausgewählten Hotels reserviert. Die Online-Buchung erfolgt unter https://hotels.click-around.systems/1cb77439/c/ncrcm9/ . Weitere Informationen zu Hotels in Mainz finden Sie hier . Ferner stehen im Tagungszentrum Erbacher Hof ein Kontingent an Zimmern bis zum 8. August bzw. ein weiteres bis zum 8. September 2022 zur Verfügung. Die Buchung erfolgt über das Reservierungsformular vom Erbacher Hof.
Kontakt	LWL-Archivamt für Westfalen Jahnstr. 26 48147 Münster Tel.: (0251) 591-5778 oder -5779 Fax: (0251) 591-269 E-Mail: lwl-archivamt@lwl.org http://www.lwl-archivamt.de Erreichbarkeit während der Tagung unter Tel.: 0172 / 6796872

Bundeskonzferenz der Kommunalarchive

Unterausschuss Aus- und Fortbildung

in Zusammenarbeit mit dem LWL-Archivamt für Westfalen

Profilierung durch Zusammenarbeit – Herausforderungen und Chancen

30. Fortbildungsseminar der BKK

30. November – 2. Dezember 2022, Mainz

Mittwoch, 30. November 2022

- 13.00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro
- 14.00 Uhr Eröffnung der Tagung durch Prof. Dr. Marcus Stumpf, Münster (Vorsitzender der BKK)
- 14.30 Uhr **Das Profil schärfen**
Moderation: Prof. Dr. Marcus Stumpf (LWL-Archivamt für Westfalen, Münster)
Dr. Peter M. Quadflieg (Stadtarchiv Wiesbaden)
Auf dem Weg zur Profilierung: Zielbildung, Umweltanalyse und Strategieformulierung am Beispiel des Stadtarchivs Wiesbaden

Dr. Katrin Dort (Stadtarchiv & Historische Museen, Karlsruhe)
Archive und Museen im Verbund: Herausforderungen und Chancen – ein Praxisbericht aus dem Stadtarchiv Karlsruhe
- Kaffeepause
- Dr. Joachim Kemper (Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg)
Gemeinsam Stadtgeschichten teilen! Sinn und Zweck einer dialogorientierten Digitalstrategie

Prof. Dr. Paul Klimpel (iRIGHTS law, Berlin)
Urheberrechtsreform 2021 – Neue Chancen für das kulturelle Erbe
- 19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 1. Dezember 2022

- 9.30 Uhr **Profilierung durch Kooperation**
Moderation: Grit Richter-Laugwitz (Archivverbund Bautzen)
Christiane Hoene (Stadtarchiv Halle/Saale)
Gespenst elektronische Langzeitarchivierung?! Archivierung von elektronischen Unterlagen im Verbund

Renate Hannemann (Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg, Konstanz)
Digitales kulturelles Erbe bewahren: Archivierung kommunaler Websites durch das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg
- Kaffeepause
- Dr. Frank Teske (Stadtarchiv Mainz)
LSBTIQ-Geschichte in Mainz – ein Kooperationsprojekt zwischen Überlieferungsbildung und Forschung

Prof. Dr. Wolfgang Sannwald (Kreisarchiv Tübingen)
Archiv-AGs bei kommunalen Spitzenverbänden: Die AG Kreisarchive Baden-Württemberg, ihre Bewertungsplattform und andere Synergiegewinne
- 12.30 Uhr Mittagspause

- 14.00 Uhr – **Diskussionsforen**
16.00 Uhr *Straßennamen im Fokus einer veränderten Wertediskussion*
Leitung: Prof. Dr. Michael Schütz (Stadt Hildesheim, FB Archiv und Bibliotheken)

Überlieferung von Fotos in einer Kommune: Wer sammelt was?
Leitung: Tanja Wolf M.A. (Universitätsarchiv TU Braunschweig)

Überlieferungsbildung bei interkommunalen Kooperationsprojekten: Wer macht's?
Leitung: Dr. Matthias Buchholz (Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin)

Sichtbarkeit von Diversitäten: Archivische Kernaufgaben neu denken müssen!?
Leitung: Patricia Lenz (Institut für Stadtgeschichte, Gelsenkirchen)

- ab 16.30 Uhr Führungen (siehe Online-Anmeldung)

Freitag, 2. Dezember 2022

- 9.00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Diskussionsforen
- 9.30 Uhr **Profilierung auf sensiblem Feld: Das Beispiel Gesundheitsüberlieferung**
Moderation: Dr. Klara Deecke (Stadtarchiv Pforzheim)
Dr. Jens Gründler (LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte, Münster)
Maßregelvollzug, Kinderkur und Seuchenprävention. Themen der historischen Forschung mit Blick auf die Quellen in Kommunalarchiven

Dr. Matthias Klein (LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum, Pulheim)
Vom Nutzer zum Archivar: Unterschiedliche Perspektiven auf einschlägige Quellen zum Gesundheitswesen des 20. Jahrhunderts in kommunalen Archiven
- Kaffeepause
- Rebekka Friedrich (Stadtarchiv Darmstadt)
Best practices and worst cases: Überlieferung der Corona-Pandemie in Darmstadt

Corinna Keunecke / Nora Wohlfarth (Landesarchiv Baden-Württemberg, Stuttgart)
Leid und Unrecht in stationären Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach 1945 – Was tun Archive, um die Recherche nach Quellen zu vereinfachen?

Prof. Dr. Michael Scholz (FH Potsdam, FB Informationswissenschaften)
Rechtliche Grenzen bei der Übernahme und Bereitstellung von Archivgut aus dem Gesundheitsbereich
- 13.30 Uhr Ende der Veranstaltung